

PRESSEMITTEILUNG

Salzburg / November 2021

Rückblick SpaCamp 2021: Begegnung und Austausch unter dem Motto „Alles, was Mut macht!“

Vom 15. bis 17. November 2021 fand im Das Edelweiss Salzburg Mountain Resort das diesjährige SpaCamp, die große Ideenwerkstatt der Spa-Hotellerie und -Industrie, statt. Da im vergangenen Jahr die Fachveranstaltung coronabedingt nur online „über den Bildschirm“ gehen konnte, war die Freude, sich wieder begegnen zu können, besonders groß. Insgesamt kamen 150 Expert:innen unter dem Motto „Alles was Mut macht!“ zusammen. Für die Teilnahme war ein 2G-Nachweis erforderlich und es galt FFP2-Maskenpflicht. Neben einem bunten Rahmenprogramm gab es 16 Sessions zu Praxis-Themen, die die Spa- und Wellness-Branche aktuell beschäftigen. Der Austausch auf Augenhöhe machte Mut in herausfordernden Zeiten.

Die Sessions: Fachkräfte, Nachhaltigkeit und Mut

Herzstück des SpaCamp sind die Sessions. Wie jedes Jahr hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, selbst Themenvorschläge einzureichen und für ihre Lieblingsthemen zu voten. Insgesamt wurden 16 Sessions in drei parallelen Räumen behandelt.

Eine der prägendsten Herausforderung in diesem Jahr ist der Fachkräftemangel. Es war also nicht verwunderlich, dass das Thema von Keven Prünster, Spa Manager & stellvertretender Hoteldirektor vom A-Rosa Kitzbühel, ganz oben auf der Agenda stand. Auf Platz zwei der gefragtesten Themen wurde „Die Macht der Daten“ von Thomas Rössler, Managing Director von TAC, gewählt. Auch Architekt René Pier ließ mit seinem Thema zu Healing Architecture im großen Saal aufhorchen, indem er die These aufstellte: „Nachhaltigkeit ist kein Luxus, sondern das neue Normal!“.

Dass es beim SpaCamp keine Angst vor (selbst-)kritischen Themen gibt, zeigten folgende zwei Sessions: Stefan Nungesser, Dozent der FH Kärnten, und Karin Stefanie Niederer von Kohl & Partner stellten die Frage in den Raum „Wie viel „Medical“ verträgt ein Wellnesshotel?“.

Und am Mittwochvormittag folgte eine noch brisantere Fragestellung auf dem Fuß, die wir uns in Zeiten des Klimawandels alle stellen müssen: „Kann das Hotel der Zukunft ein Ort sein, wo weniger mehr ist?!“ Jeannine Hermann von der Standortagentur Tirol und Michaela Thaler, Geschäftsführerin der Best Alpine Wellness Hotels, brachen hier eine Lanze für mehr Nachhaltigkeit in der Spa- und Wellness-Hotellerie. Dass es hier noch viel Aufholbedarf gibt, steht außer Frage und es ist das Gebot der Stunde für jeden von uns, aktiv zu werden. Der perfekte Abschluss im Raum 1 gelang schließlich Lisa Maria Stangier, die sich nach ihrer Tätigkeit als Spa-Managerin im Inter Alpen Tyrol als Coach selbständig gemacht hat, mit ihrer Session „Mut, Veränderungen und Neues: wie mehr davon uns wachsen lässt – persönlich & beruflich“.

Alle Ergebnisse aus allen 16 Sessions wurden in Mindmaps für die Teilnehmer:innen festgehalten. Auf www.spacamp.net/blog können weitere Inhalte nachgelesen werden.

Buntes Rahmenprogramm: Impulse, Young Spa Award, Mut-Session, Kulinarik, Spa-Market und musikalische Reise

Das SpaCamp lebt aber nicht nur von den Sessions, sondern auch von einem bunten Rahmenprogramm. Die beiden Edelweiss-Hoteliere Peter (Jun.) und Peter (Sen.) Hettegger erzählten in einer lockeren Gesprächsrunde vom großen Umbau, dem Generationenwechsel, aber auch vom Auf und Ab in Zeiten von Corona. Nina Hirtler und Larissa Strangmann vom Wangerland luden zu einer kleinen Reise an die Nordsee ein, wo aktuell das größte Thalasso-Zentrum Deutschlands entsteht.

Bereits zum 3. Mal wurde im Rahmen des SpaCamp der Young Spa Award verliehen. Damit werden junge Menschen ausgezeichnet, die sich mit viel Engagement für ihr Unternehmen und letztendlich für die Spa- & Wellness-Branche einsetzen. Preisträger des Young Spa Award 2021 ist Marco Fleissner, Spa Manager im Bachmair Weissach. Auf Platz zwei und drei folgen Monika Breitsameter, Spa Managerin im Hotel Klosterhof und Nadine Türpe, Spa Managerin im Esplanade Resort & Spa.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns in diesem Jahr gelungen ist, unser Motto „Alles, was Mut macht!“, erlebbar zu machen“, ergänzt der Veranstalter Wolfgang Falkner. So konnten die Teilnehmer:innen ihr persönliches Mutprojekt vor dem gesamten Publikum mit einem Gong-Schlag besiegeln und sich vom sogenannten „MUTboard“ Mut abholen. Zu guter Letzt konnten sich die Teilnehmer:innen entspannt zurücklehnen und mit dem Streichquintett „Quin-Tête-à-Tête“ in die Welt der Filmmusik eintauchen. Selbstverständlich kam auch die Kulinarik bei den gemeinsamen Abendessen nicht zu kurz und im großzügigen Spa-Market präsentierten die SpaCamp-Partner ihre Neuheiten zum Angreifen.

Fazit und Ausblick

Auch beim 12. SpaCamp, verstärkt durch die coronabedingte zweijährige Präsenz-Pause, wurde schnell klar, wie wichtig die persönliche Begegnung mit all seinen Facetten für uns Menschen ist – auch im Geschäftsleben. Ein Online-Format ist zwar eine gute Alternative für kürzere und spontanere Meetings und hilft auch, in Kontakt zu bleiben und um Fachthemen zu besprechen, aber gleichwertig kann es nicht sein.

Deshalb wird daher auch wieder an einem SpaCamp 2022 in Präsenz geplant, das aller Voraussicht nach im Zeitraum Ende September bis Mitte Oktober stattfindet. Der genaue Termin sowie der Ort wird Anfang des Jahres bekannt gegeben. Und es wird auch wieder mit großer Wahrscheinlichkeit, wie bereits im Frühjahr 2021, ein kleineres Online-Format im März geben: den SpaCamp Focus Day 2022.

Bildmaterial (inkl. Quellenangaben) finden Sie online unter

<https://www.thecampcompany.com/pressebereich>

Pressekontakt:

The CampCompany / SpaCamp

DI (FH) Wolfgang Falkner

Julius-Welser-Straße 16/7

5020 Salzburg / Austria

Mail: office@spacamp.net

Tel.: +43 664 50 29 809